

PROTOKOLL DER REGIONALVERSAMMLUNG SÜD VOM 11.11.2025

DATEN ZUR REGIONALVERSAMMLUNG SÜD

Beginn: 11. November 2025, 19:00 Uhr

Ende: 11. November 2025, 20:05 Uhr

Ort: Teams-Sitzung, online

Protokollant: Henning Horn

ANWESENDE:

TEILNEHMER	STATUS/VEREIN
Peter Funke	Flinke Finger Bruck / Leiter
Uli Weishaupt	PWR '78 Wasseraffingen
Thomas Krätzig	OTC 90 Amberg
Frank Sauter	Headbangers Balingen
Felix Lennemann	SG Rheinland/Düsseldorf
Henning Horn	Sektionsleitung / SG KM Rommersheim

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT:

TOP 1: BEGRÜSSUNG/FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Peter Funke als Versammlungsleiter begrüßte die anwesenden Mitglieder der Sektion Süd, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest (6 Vereine + 0 vereinslose Mitglieder waren anwesend), so dass insgesamt 24 Stimmen zu vergeben waren (jeder Verein erhält 4 Stimmen, jedes vereinslose Mitglied 1 Stimme). Henning Horn erklärte sich bereit, die Protokollführung zu übernehmen.

TOP 2: RECHENSCHAFTSBERICHTE, BERICHTE UND INFORMATIONEN

Die Sektionsleitung Süd berichtet, dass in der Saison 2025 in den Ligen alles planmäßig verlaufen ist. Positiv hervorzuheben ist, dass die Regionalliga Süd erstmals seit vielen Jahren zweigleisig aufgeteilt werden musste, da insgesamt 11 Teams am Spielbetrieb teilgenommen haben.

Das Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga Südwest konnte entfallen, da der Meister der RL Süd, Staffel Südwest (1. TKC Kaiserslautern '86 III), auf das Aufstiegsrecht verzichtet hat und somit die Headbangers Balingen aufsteigen.

TOP 3: ENTLASTUNG DES REGIONALVORSTANDES

Die Sektionsleitung Süd wird einstimmig entlastet.

TOP 4: WAHL DER NEUEN SEKTIONSLEITUNG UND STELLVERTRETER

Henning Horn wurde einstimmig zum Sektionsleiter gewählt. Weitere Bewerber für die Sektionsleitung Süd haben sich nicht beworben. Henning Horn nimmt die Wahl an.

TOP 5: VERGABE DER SÜDDEUTSCHEN EINZELMEISTERSCHAFT 2027

Für die SDEM 2027 bewerben sich TKC Grüner Sturm Augsburg und der OTC 90 Amberg.

Amberg erklärt sich bereit, erst für 2028 wieder zu kandidieren, somit bleibt Augsburg als einziger Bewerber. Die Wahl fällt demnach einstimmig auf Augsburg.

Augsburg prüft, ob die SDEM 2027 zusammen mit dem Tourfinale stattfinden wird.

TOP 6: ANTRÄGE ZUR SPIELORDNUNG

Uli Weishaupt, PWR '78 Wasseralfingen stellt zwei Anträge zur Änderung der Spielordnung zum Thema „Ausländische Mannschaften“ im Spielbetrieb.

Antrag 1: „Ausländer-Passus“ in der Liga rückgängig machen

Die roten Passagen sollen wieder entfernt werden:

Ausländische Mannschaften

¹ Mannschaften, die außerhalb des Bereiches des DTKV beheimatet sind, können auf schriftlichen Antrag beim Bundesspielleiter für den Einzel- und Mannschaftsspielbetrieb am Mannschaftsspielbetrieb des DTKV teilnehmen. ² Sie werden dann als ordentliches Mitglied des DTKV geführt und erkennen die Spielregeln, die „Satzung“ und alle Ordnungen an. ³ Dementsprechend müssen sie die Gebühren für die Teilnahme am Ligaspiel- oder Pokalspielbetrieb gemäß der „Beitrags- und Finanzordnung“ entrichten. ⁴ Bei einer Teilnahme am Ligaspielbetrieb erhalten sie einzig ein Startrecht in der untersten Liga der Sektion, die ihnen geographisch am nächsten liegt und haben kein Anrecht, einen Aufstieg wahrzunehmen. ⁵ Sollte eine ausländische Mannschaft Meister in einer Liga werden, so geht das Aufstiegsrecht auf die dahinter platzierte Mannschaft über. ⁶ Als Spielort muss die ausländische Mannschaft einen Ort in der entsprechenden Sektion des DTKV benennen, es sei denn, sie verzichtet auf ihr Heimrecht. ⁷ Regelungen zur Teilnahme am DTKV-Pokal finden sich in § 7 Absatz 8 „Spielordnung“.

Begründung:

Wir sind so eine kleine Community. Es sollte uns ein Anliegen sein, möglichst viele Teams im Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. Wenn ein Team mit Sitz im deutschen Ausland stark genug ist aufzusteigen, sollte es dies auch tun – im Sinne spannender Spiele in allen Ligen.

Nebenbei: Es gibt auch keine Begriffsdefinition „ausländisches Team“. Alle Teams haben einen Spielort in Deutschland zu melden, sind also inländisch? Dann macht der Passus gar keinen Sinn. Und ich hoffe, es fängt keiner an, eine Anzahl Teammitglieder mit deutschem Pass oder erstem Wohnsitz in Deutschland zu verlangen!

Sollte es Bedenken geben (woher auch immer), dass sich irgendwann ein „Rapid Wien“ in den Annalen der Deutschen Meister wiederfindet, dann schlage ich folgenden Passus vor:

„Sollte ein Team mit Ortsbezeichnung außerhalb Deutschlands in der Bundesliga einen der Plätze 1-4 belegen, so darf es nicht bei den Playoffs um die Deutsche Meisterschaft teilnehmen. In diesem Falle rücken Teams mit Ortsbezeichnung in Deutschland ab Platz 5 nach.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen und wird somit auf dem Bundestag abgestimmt.

Antrag 2: „Ausländer-Passus“ im Pokal rückgängig machen

§ 7 DTKV-Pokalendrundendenmodus

(1) Achtelfinale

... » Sollten vor Beginn der Finalrunde deutschlandweit weniger als 16 Mannschaften für den DTKV-Pokalwettbewerb gemeldet haben oder Mannschaften zurückziehen, können an der Finalrunde auch ausländische Mannschaften auf Antrag beim Bundesspielleiter für den Einzel- und Mannschaftsspielbetrieb **außerhalb der Wertung** teilnehmen. » Ferner kann bei weniger als 16 teilnehmenden Mannschaften die Finalrunde durch einfachen Mehrheitsbeschluss vom Präsidium des DTKV mit einem anderen Modus ausgespielt werden.

Soll geändert werden in

» Sollten vor Beginn der Finalrunde deutschlandweit weniger als 16 Mannschaften für den DTKV-Pokalwettbewerb gemeldet haben oder Mannschaften zurückziehen, kann bei weniger als 16 teilnehmenden Mannschaften die Finalrunde durch einfachen Mehrheitsbeschluss vom Präsidium des DTKV mit einem anderen Modus ausgespielt werden.

Begründung wie oben:

Jedes teilnehmende Team ist eine Bereicherung für unseren Sport.

Sollte es Bedenken geben (woher auch immer), dass sich irgendwann ein „Rapid Wien“ in den Annalen der Deutschen Pokalsieger wiederfindet, schlage ich folgenden Absatz 9 vor:

„Sollte ein Team mit Ortsbezeichnung außerhalb Deutschlands das Pokalfinale gewinnen, so wird das bestplatzierte Team ohne Ortsbezeichnung außerhalb Deutschlands Pokalsieger.“

Hinweis: Meines Wissens gibt es für Pokal-Spielgemeinschaften keine Pflicht, überhaupt einen Ortsnamen im Titel zu tragen. Wenn das Finale also z.B. „Juventus Zürich – Old Boys“ lauten würde, dann würden die „Old Boys“ den Pokal gewinnen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und wird somit auf dem Bundestag abgestimmt.

TOP 7: AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON

In der Saison 2026 wird wieder eine zweigleisige Regionalliga Süd, aufgeteilt in eine Staffel Südwest und eine Staffel Südost ausgespielt. Auch dann wird es wieder ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Südwest geben.

TOP 8: BEENDIGUNG/VERABSCHIEDUNG

Peter Funke bedankt sich bei den Teilnehmern für die Teilnahme an der Regionalversammlung Süd und beendet die Sitzung um 20:05 Uhr.

elektronisch gezeichnet

Henning Horn

Henning Horn
(Sektionsleiter Süd, Protokollant)

elektronisch gezeichnet

Peter Funke

Peter Funke
(Leiter der Sitzung)

Dieses Protokoll wurde elektronisch gezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.